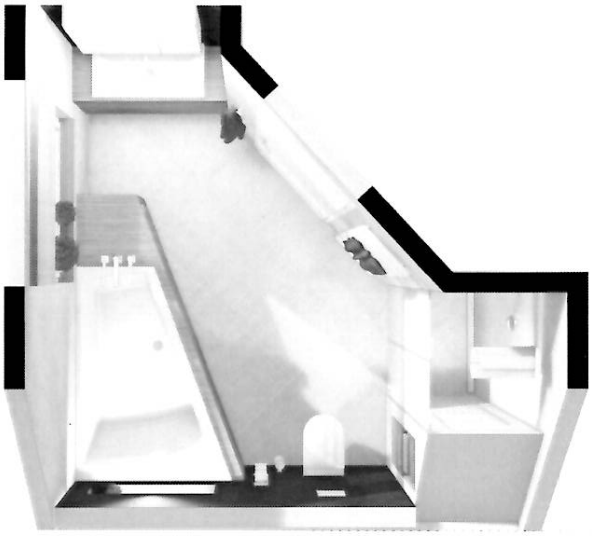
AXOR

hansgrohe



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

HANSGROHE BADPLANUNGSWETTBEWERB 2017
HAGENHOFF - DIE BADGESTALTER, DELBRÜCK

1. Platz

Projekt: Eckert
Kategorie: Individuelles Wohlfühlbad (> 8 qm)

Begründung der Jury:

Trotz des schwierigen Raumzuschnitts hinterlässt das Bad einen sehr positiven Raumeindruck. Gut gefallen vor allem die baulichen Lösungen im Trockenbau und die Ausnutzung der Hohlräume mit Nischen und Stauschränken. Die Möbel sind klasse integriert – handwerklich sehr gut gemacht –, die Materialzusammenstellung ist gelungen und wird den hohen Ansprüchen der Bauherren gerecht.

Schiltach, Juli 2017

Dipl.-Ing. Christian Wadsack
ho.w Hofmann + Wadsack
Innenarchitektur

Jan Heisterhagen
Vice President Product
Management, Hansgrohe SE

Stefan Schraff
Leiter Marketing
Hansgrohe Deutschland

AXOR

hansgrohe

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

HANSGROHE BADPLANUNGSWETTBEWERB 2017
HAGENHOFF - DIE BADGESTALTER, DELBRÜCK

3. Platz

Projekt: Kammertöns
Kategorie: Individuelles Wohlfühlbad (> 8 qm)

Begründung der Jury:

Gut gelöstes Bad, insbesondere gewinnt der Raum durch die Sitzbank mit integrierten Staufächern und Beleuchtung. Das eingesetzte Material ist gut aufeinander abgestimmt. Auch die Idee, die Wände in Betonoptik zu verputzen und so die schlichten, weißen Fliesen aufzuwerten, hat überzeugt.

Schiltach, Juli 2017

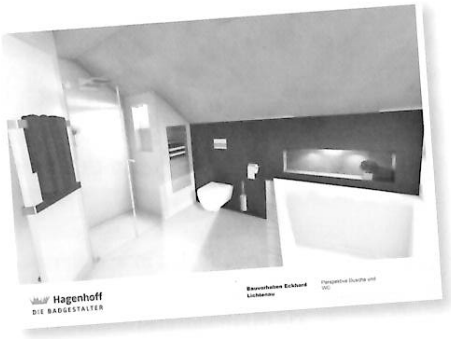
Dipl.-Ing. Christian Wadsack
ho.w Hofmann + Wadsack
Innenarchitektur

Jan Heisterhagen
Vice President Product
Management, Hansgrohe SE

Stefan Schraff
Leiter Marketing,
Hansgrohe Deutschland

„Es gibt nur Gewinner"

Im Herbst 2016 hatte **Hans+Friends** *SHK-Betriebe in Deutschland dazu aufgerufen, ihre gelungensten Projekte beim Hansgrohe Badplanungswettbewerb einzureichen. In drei Kategorien konnten Sie Ihre Traumbäder ins Rennen schicken. Jetzt stehen die Gewinner fest.*



Kreativer Umgang mit schwierigem Grundriss: Die Firma Hagenhoff – die Badgestalter beeindruckte die Jury unter anderem mit ihren baulichen Lösungen.

Das war keine einfache Entscheidung! „Eigentlich gibt es nur Gewinner", fasst Stefan Schraff, Marketingleiter bei Hansgrohe Deutschland, die Arbeit der Jury zusammen, die über die Gewinner des Hansgrohe Badplanungswettbewerbs 2016/17 zu befinden hatte. Neben ihm zählten Innenarchitekt Christian Wadsack (ho.w Hofmann + Wadsack Innenarchitektur), der seit Jahren im Rahmen des Hansgrohe Seminarprogramms Badplanungs-Workshops leitet, und Jan Heisterhagen, Vice President Product Management der Hansgrohe Group, zu den Juroren. Anhand von sechs Kriterien bewerteten die drei Bad-Experten die eingereichten Bad-Projekte mit einer Größe zwischen fünf und 24 Quadratmetern, die in den drei Kategorien „Individuelles Wohlfühl-Bad (> 8 Quadratmeter)", „Bad-Traum auf kleinstem Raum (≤ 8 Quadratmeter)" und „EINS – das barrierefreie Bad für alle" angetreten waren. Dabei achteten die Juroren unter anderem auf die Schwierigkeit der Bauaufgabe, die Qualität und die Kreativität der Lösung, den Umgang mit Materialien und Farben sowie die Auswahl und Kombination von Produkten.

„Großartig!" Der Duschbereich mit Showerbar war den Juroren einen Sonderpreis für die Schüller GbR wert.

Kreative Lösung für schwierigen Raum. Aus den besten zehn Wettbewerbsbeiträgen wurden schließlich die Sieger gekürt. Gesamtsieger ist die Firma Hagenhoff – die Badgestalter aus Delbrück mit einer Lösung, die einen schwierigen Raumzuschnitt mit kreativen baulichen Lösungen hervorragend gemeistert hat. Damit belegt der Betrieb zugleich Platz 1 in der Kategorie „Individuelles Wohlfühlbad". Beim „Bad-Traum auf kleinstem Raum" hat die Bakendorf GmbH aus Berlin mit einem Sanierungsprojekt, in dessen Zuge aus einem ehemaligen Gäste-WC und einer Abstellkammer ein repräsentatives, pflegeleichtes Gäste-Bad wurde, die Nase vorn.

„Gerade auf den vorderen Plätzen war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen", erklärt Stefan Schraff. Allerdings entschied sich die Jury dazu, in der Kategorie „EINS – das barrierefreie Bad für alle" keinen ersten Platz zu vergeben. Ebenso einig waren sich die Jury-Mitglieder darin, eine sowohl installationstechnisch wie gestalterisch besonders anspruchsvolle Lösung mit einem Sonderpreis auszuzeichnen. „Einfach der Hit", urteilt die Jury über den Duschbereich mit „Showerbar", den die Karl und Matthias Schüller GbR aus Maßbach geplant und realisiert hat.